

Das Osmanische Reich und Europa
1683 bis 1789:
Konflikt, Entspannung und Austausch

Herausgegeben von

GERNOT HEISS und GRETE KLINGENSTEIN

R. OLDENBOURG VERLAG MÜNCHEN 1983

INHALT

GERNOT HEISS UND GRETE KLINGENSTEIN

EINLEITUNG 9

ZUR HISTORIOGRAPHIE

ANDREAS TIETZE

MIT DEM LEBEN GEWACHSEN. Zur osmanischen Geschichtsschreibung in den letzten fünfzig Jahren 15

»Osmanische Geschichte« vor 50 Jahren – Die Verwestlichung als Thema der Forschung – Die »Annales«-Schule – Sozial- und wirtschaftsgeschichtliche Ausrichtung.

KLAUS KREISER

CLIO'S POOR RELATION: BETRACHTUNGEN ZUR OSMANISCHEN HISTORIOGRAPHIE VON HAMMER-PURGSTALL BIS STANFORD SHAW 24

Josef von Hammer als Geschichtsschreiber: sein Objektivitätsbegriff – Beziehungen zu Johannes von Müller – Die Kritiker und Epigonen – Zinkeisen und Iorga – Hammers Echo in der Türkei – Jüngere Gesamtdarstellungen der türkischen Geschichte – Stanford Shaw und seine *History of the Ottoman Empire* im Spiegel der Fachkritik.

BILDER, VORBILDER UND KLISCHEES

ALEXANDRU DUTU

DAS BILD DER ÖSTERREICHER UND DER TÜRKEN IN DER RUMÄNISCHEN KULTUR AM ENDE DES 17. JAHRHUNDERTS . . . 44

Die rumänischen Fürstentümer und Österreich am Ende des 17. Jahrhunderts – Die Vorstellungen der Österreicher und der Türken und die politische Haltung der Rumänen – Mentalitätsgeschichte und politische Beziehungen – Die rumänischen Humanisten und die osmanische »Tyrannei«.

GISELA CENNER-WILHELM

FEIND ODER ZUKÜNFTIGER VERBÜNDETER? Zur Beurteilung der politischen Rolle des Emerikus Thököly in den grafischen Blättern seiner Zeit 54

Erwachen des Interesses an Thököly in der öffentlichen Meinung – Hoffnung auf seine Abkehr von den Türken (1682/83) – Sinken seines Ansehens durch die kriegerischen Ereignisse 1683/85 – Seine Darstellung als Feind der Christenheit.

MAXIMILIAN GROTHAUS

ZUM TÜRKENBILD IN DER ADELS- UND VOLKSKULTUR DER HABSBURGERMONARCHIE VON 1650 BIS 1800 63

Die Auswirkungen der Kriege auf die Mentalität der betroffenen Bevölkerung – Erstes Interesse an den fremden Völkern – Die Siege über die Türken, deren Darstellung und Deutung – Der Wandel des Türkenbildes in Westeuropa geprägt durch die Aufklärer – Die Rezeption der Türkenbilder der Aufklärer in der mitteleuropäischen Adelskultur.

ANTON C. SCHAENDLINGER

DIE ENTDECKUNG DES ABENDLANDES ALS VORBILD. Ein Vorschlag zur Umgestaltung des Heerwesens und der Außenpolitik des Osmanischen Reiches zu Beginn des 18. Jahrhunderts 89

Einleitung: Die Friedensschlüsse von Karlowitz und Passarowitz als Anlässe der Öffnung der osmanischen Gesellschaft zum Abendland und das erste Reformkonzept unter Berücksichtigung abendländischer Vorbilder – Edition des Traktats.

HELGA FISCHER

DAS OSMANISCHE REICH IN REISEBESCHREIBUNGEN UND BERICHTEN DES 18. JAHRHUNDERTS 113

Zunahme der Literatur über die Türkei im 18. Jahrhundert – Wer reiste in welcher Funktion zur Hohen Pforte – Das Bild Konstantinopels, der türkischen Frauen, des Charakters der türkischen Nation und der Politik des Osmanenreiches – Schlußbetrachtung.

MARKUS KÖHBACH

DIE OSMANISCHE GESANDTSCHAFT NACH SPANIEN IN DEN
JAHREN 1787/88. Begegnung zweier Kulturen im Spiegel eines Gesandtschäftsberichts 143

Gesandtschaftsberichte als historische Quelle – Bemühungen Spaniens um einen Friedens- und Handelsvertrag mit dem Osmanischen Reich – Der Vertrag von 1782 – Die Gesandtschaft Ahmed Vâsif Efendis 1787/88 und ihr politischer Hintergrund – Der Gesandtschaftsbericht.

SOZIOKULTURELLE EINFLÜSSE UND WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN

FILIZ YENİŞEHİRLİOĞLU

WESTERN INFLUENCE ON THE OTTOMAN ARCHITECTURE IN
THE 18TH CENTURY 153

»Contacts« between Europe and the Ottoman Empire – The classical style in Ottoman architecture – First period of change: the Tulip Period – Stylistic changes after the 1740's – New forms and new arrangements – Imitation or readaption?

MICHAILA STAJNOVA

NEUE RICHTUNGEN IM KÜNSTLERISCH-LITERARISCHEN
SCHAFEN DER OSMANISCHEN TÜRKEI ZU BEGINN DES
18. JAHRHUNDERTS 179

Der europäische Einfluß auf Alltag, Kultur und Kunst der osmanischen Türkei: die »Lâle devri« – Wandlungen in Poesie und Prosa; die neuen literarischen Genres – Gemeinsame Züge und Unterschiede zu den europäischen Kunststilen und die Tendenz zur Modernisierung der Literatur.

SNEZKA PANOVA

ZUM HANDEL DER LÄNDER SÜDEUROPA MIT DEM ÜBRIGEN
EUROPA IM 17. UND 18. JAHRHUNDERT 194

Hauptrichtungen des Handelsaustausches und seine Märkte – Die Kaufleute, ihre Waren und ihre soziale Lage – Der Beginn des Handelsbürgertums in den Balkanländern.

SURAIYA FAROQHI

DIE OSMANISCHE HANDELSPOLITIK DES FRÜHEN 17. JAHRHUNDERTS ZWISCHEN DUBROVNIK UND VENEDIG 207

Die *ecnebi*-Register als Quelle für die osmanische Handelspolitik – Handel und Tributpflicht in den Beziehungen zwischen Dubrovnik und dem Osmanischen Reich – Die Sonderstellung Dubrovniks – Konkurrenz zwischen Dubrovnik und Venedig – Die osmanischen Ausfuhrbeschränkungen und ihre Anwendung in bezug auf Venedig und Dubrovnik – Zusammenfassung.

İLBER ORTAYLI

THE PROBLEM OF NATIONALITIES IN THE OTTOMAN EMPIRE FOLLOWING THE SECOND SIEGE OF VIENNA 223

Greeks, Bulgarians and Serbs after the second siege of Vienna – Renaissance of cultural life and first stirrings of national movements – Turkish culture in the 18th century – »Turcification« of the Osman administration.

MITARBEITER 237

CONTENTS 240